



Orthopädische Chirurgie
Dr. Rolf F. Oetiker

Merkblatt Infiltrationen

Liebe Patientin
Lieber Patient

Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Infiltration geplant und möchte Sie mit diesem Merkblatt auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen:

Infiltrationen werden in der orthopädischen Chirurgie zu therapeutischen und diagnostischen Zwecken eingesetzt, beispielsweise um ein schmerzhaft erkranktes Gelenk selektiv durch eine lokale Betäubung auszuschalten oder auch im Rahmen einer therapeutischen Behandlung um ein schmerzhaft entzündetes Gelenk mit Cortison zu beruhigen. Hierfür ist eine Injektion mit einer feinen Nadel und einem lokalen Betäubungsmittel, gegebenenfalls auch vermengt mit einem Cortisonpräparat notwendig. Damit diese Injektionen exakt durchgeführt werden können, müssen sie, weil die Injektionsnadel exakt in einem Gelenkspalt zu liegen kommen muss, unter Bildwandlerkontrolle (Röntgenkontrolle) durchgeführt werden. Es ist deswegen mit dieser Untersuchung, bzw. Behandlung auch eine kleinere Strahlenbelastung und das Risiko der Infiltration selbst verbunden. Dabei können durch die Infiltration beispielsweise wegen aus dem Gelenk austretenden Lokalanästheticum in der unmittelbaren Nähe gelegene Nerven teilweise betäubt werden, was zu einer zeitweiligen Gefühllosigkeit im Ausbreitungsgebiet des entsprechenden Nerven oder auch gar zu einer zeitweiligen Teillähmung eines betroffenen Muskels führen kann. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass - falls eine solche Infiltration mit einer Beimengung von etwas Cortison durchgeführt wird - eine entsprechende allgemeine Reaktion mit leichtem Hitzegefühl, vermehrtem Appetit, roten Wangen und in seltenen Fällen bei Diabetikern eine Blutzuckerdysregulation auftreten kann.

Wir geben Ihnen deswegen folgende Empfehlungen ab:

- Lassen Sie sich zur geplanten Infiltration die in den allermeisten Fällen ja ambulant durchgeführt werden kann, von einer Begleitperson hinbringen oder zumindest abholen.
- Melden Sie allfällige mit dem Arzt vorher nicht besprochene oder unklare Veränderungen nach solchen Infiltrationen, wie beispielsweise Gefühllosigkeiten in gewissen Hautabschnitten oder teilweise Muskellähmungen wie auch Veränderungen, die durch eine Cortisonwirkung wie oben beschrieben auftreten könnten, unmittelbar ihrem Arzt.

Wir dürfen Ihnen versichern, dass die Infiltration eine sehr hilfreiche Methode für Diagnose und Behandlung von orthopädischen Krankheitsleiden ist und durch Ihren Arzt nur mit äusserster Sorgfalt und unter strikt sterilen Bedingungen durchgeführt wird. Falls sie weitere Fragen zu unserem Merkblatt haben, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Praxis Dr.med. Rolf F. Oetiker
Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
Hünenbergerstrasse 8
CH – 6330 Cham / Zug
Tel +41 41 781 49 49
Fax +41 41 781 56 56
info@orthozentrum.ch
www.orthozentrum.ch